



# Bewerbungs-Bogen für das ChancenForum

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Bewerbungs-Bogen zurück an:

**autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH**

ChancenForum

**Alexandra Schmidt-Bearzi**

Rudolfsbahngürtel 2

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon 0650 255 1 256

E-Mail [a.schmidt-bearzi@autark.co.at](mailto:a.schmidt-bearzi@autark.co.at)

Internet [www.autark.co.at](http://www.autark.co.at)

## Hinweis zur Übersetzung



capito Kärnten-Osttirol hat diesen Text im Oktober 2017 nach dem Qualitäts-Standard von capito übersetzt und überprüft.

## Hinweis zum Gütesiegel



Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel für leicht verständliche Texte. Leicht Lesen gibt es in 3 Stufen.  
B1: leicht verständlich  
A2: noch leichter verständlich  
A1: am leichtesten verständlich

## Unterstrichene Wörter

Die unterstrichenen Wörter sind **schwierige Wörter**.

Wenn Sie das unterstrichene Wort im Bewerbungs-Bogen nicht verstehen, können Sie es hinten im **Wörterbuch** nachschauen.

# Inhaltsverzeichnis zum Bewerbungs-Bogen für das ChancenForum

Angaben zu Ihrer Person .....	4
Angaben zur jetzigen Beschäftigung .....	6
Angaben zum jetzigen Wohnort .....	7
Angaben zur Beeinträchtigung .....	8
Allgemeine Informationen .....	9
Bezugs-Personen .....	10
Schulbildung und Ausbildung .....	13
Was haben Sie bis jetzt beruflich gemacht? .....	14
In welchen Bereichen können Sie arbeiten? .....	15
Was müssen Sie zum Bewerbungs-Bogen dazulegen? .....	16
<b>Wörterbuch</b> .....	17
Ausgleichs-Taxe .....	17
Begünstigbar .....	17
Begünstigt behindert .....	17
Bescheid .....	18
Gutachten, medizinisches Gutachten .....	18
Pflegegeld .....	18

# Bewerbungs-Bogen für das ChancenForum

## Angaben zu Ihrer Person

Sind Sie eine Frau oder ein Mann?

Wann sind Sie geboren?

Wie ist Ihre Versicherungs-Nummer?

Wo sind Sie geboren?

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wo wohnen Sie?

Wie ist Ihre Telefon-Nummer?

Haben Sie eine **Sachwalterin** oder einen **Sachwalter**?

Wenn ja, wie ist der Name?

Bitte legen Sie eine Kopie vom Bescheid mit dazu.

Sind Sie begünstigt behindert?

Wenn ja, legen Sie bitte eine Kopie vom Bescheid mit dazu.

Sind Sie begünstigbar?

Haben Sie einen gültigen **Behinderten-Ausweis**?

Wenn ja, legen Sie bitte eine Kopie vom Ausweis mit dazu.

Haben Sie eine **Anlehre** gemacht?

Wenn ja, wann haben Sie die Anlehre beendet?

Legen Sie bitte eine Bestätigung von der Anlehre mit dazu.

Sind Sie in einer **Fähigkeits-orientierten Beschäftigung**?

Wenn ja, wann haben Sie die Fähigkeits-orientierte Beschäftigung angefangen?

Legen Sie bitte eine Bestätigung von der Fähigkeits-orientierten Beschäftigung mit dazu.

## Angaben zur jetzigen Beschäftigung

In welchem Bereich sind Sie **im Moment** beschäftigt?

Welche **Tätigkeiten** gehören zu Ihrer Arbeit?

Wer ist bei der Arbeit Ihre **Ansprech-Person**?

Wie ist die **Telefon-Nummer** Ihrer Ansprech-Person?

Wie ist die **E-Mail-Adresse** Ihrer Ansprech-Person?

## Angaben zum jetzigen Wohnort

Wo wohnen Sie im Moment?

Wenn Sie in einer **Einrichtung** wohnen,  
wie ist der Name der Einrichtung?

Wie sind Sie betreut?

Wer ist beim Wohnen Ihre **Ansprech-Person**?

Wie ist die **Telefon-Nummer** Ihrer Ansprech-Person?

Wie ist die **E-Mail-Adresse** Ihrer Ansprech-Person?

## Angaben zur Beeinträchtigung

Welche Behinderung oder Beeinträchtigung haben Sie?  
Zum Beispiel eine Epilepsie oder eine Lern-Beeinträchtigung.  
Wenn Sie ein Gutachten haben, legen Sie es bitte mit dazu.

## Genauere Informationen zu Ihrer Beeinträchtigung:

Was brauchen Sie, damit Sie sich fortbewegen können?

Brauchen Sie **Medikamente**?

Wenn ja, nehmen Sie die Medikamente **selbständig** ein?

Haben Sie **Allergien**?

Wenn ja, welche Allergien haben Sie?

Brauchen Sie **Therapien**?

Wenn ja, welche Therapien brauchen Sie?

Bekommen Sie **Pflegegeld**?

Wenn ja, welche Pflegestufe haben Sie?



## Allgemeine Informationen

Ihre **Stärken**:

Welche Dinge können Sie gut?

Welche **Hobbies** haben Sie?

Was machen Sie gern?

Was können Sie sonst noch?

Wo brauchen Sie **Unterstützung**?

Ihre **Schwächen**:

Was können Sie nicht so gut?

## Bezugs-Personen

### 1. Bezugs-Person

Vorname:

Familienname:

Welche **Beziehung** haben Sie zur Bezugs-Person?

Ist die Bezugs-Person zum Beispiel Ihre Mutter oder Ihr Vater,  
Ihre Schwester, Ihr Onkel oder eine Freundin oder ein Freund?

Wo **wohnt** die Bezugs-Person?

Welchen **Beruf** hat die Bezugs-Person?

Bei welcher **Firma** arbeitet die Bezugs-Person?

Wie ist die **Telefon-Nummer** der Bezugs-Person?

Wie ist die **E-Mail-Adresse** der Bezugs-Person?

## 2. Bezugs-Person

Vorname:

Familienname:

Welche **Beziehung** haben Sie zur Bezugs-Person?

Ist die Bezugs-Person zum Beispiel Ihre Mutter oder Ihr Vater,  
Ihre Schwester, Ihr Onkel oder eine Freundin oder ein Freund?

Wo **wohnt** die Bezugs-Person?

Welchen **Beruf** hat die Bezugs-Person?

Bei welcher **Firma** arbeitet die Bezugs-Person?

Wie ist die **Telefon-Nummer** der Bezugs-Person?

Wie ist die **E-Mail-Adresse** der Bezugs-Person?

### 3. Bezugs-Person

Vorname:

Familienname:

Welche **Beziehung** haben Sie zur Bezugs-Person?

Ist die Bezugs-Person zum Beispiel Ihre Mutter oder Ihr Vater,  
Ihre Schwester, Ihr Onkel oder eine Freundin oder ein Freund?

Wo **wohnt** die Bezugs-Person?

Welchen **Beruf** hat die Bezugs-Person?

Bei welcher **Firma** arbeitet die Bezugs-Person?

Wie ist die **Telefon-Nummer** der Bezugs-Person?

Wie ist die **E-Mail-Adresse** der Bezugs-Person?

## Schulbildung und Ausbildung

Welche Schulen haben Sie besucht?

Kreuzen Sie bitte **alles** an, was Sie gemacht haben.

Volksschule

integrative Volksschule

Hauptschule

integrative Hauptschule

Polytechnische Schule

integrative Polytechnische Schule

Allgemeine Sonderschule

Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder

Berufsschule

erlernter Beruf:

allgemeinbildende höhere Schule, berufsbildende höhere Schule

Wie heißt die Schule?

Handelsschule, Fachschule

Wie heißt die Schule?

Universität

Was haben Sie studiert?

## Was haben Sie bis jetzt beruflich gemacht?

Kreuzen Sie bitte **alles** an, was Sie gemacht haben.

**individuelle Berufs-Ausbildung**

Welchen Beruf haben Sie gelernt?

**Anlehre**

An welchem Standort haben Sie gelernt?

In welchem Bereich haben Sie die Anlehre gemacht?

**Fähigkeits-orientierte Beschäftigung**

An welchem Standort haben Sie gelernt?

In welchem Bereich haben Sie  
die Fähigkeits-orientierte Beschäftigung gemacht?

**Praktika**

Was für Praktika haben Sie gemacht?

## In welchen Bereichen können Sie arbeiten?

Kreuzen Sie bitte **alles** an, was für Sie möglich ist.

Reinigung

Sortieren

Schreib-Tätigkeiten oder andere Büro-Arbeiten

Küche oder Service

Hausmeisterei

Wäscherei

Garten-Arbeiten

andere Arbeiten, nämlich:

## Was müssen Sie zum Bewerbungs-Bogen dazulegen?

Damit wir Ihren Bewerbungs-Bogen weiter bearbeiten können, brauchen wir von Ihnen **unbedingt** alle diese Dinge:

- ein **Foto** von Ihnen
- die **pädagogische Stellungnahme** von Ihrer Einrichtung
- das **Gutachten**

Ort, Datum

Unterschrift der **Bewerberin**  
oder des **Bewerbers**

---

---

Ort, Datum

Unterschrift einer Person  
aus der **Familie**  
oder von der **Sachwalterschaft**

---

---

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel  
der **Einrichtung**

---

---

### **Wichtig**

Die Informationen in diesem Bewerbungs-Bogen geben wir nur an das **Amt der Kärntner Landesregierung** weiter.

So können wir uns besser abstimmen.

Keine andere Person oder Einrichtung bekommt diese Informationen!



## Wörterbuch

### Ausgleichs-Taxe

Wenn eine Firma mehr als 25 Leute beschäftigt, muss diese Firma 1 begünstigt behinderten Menschen beschäftigen.

Wenn eine Firma das nicht macht, muss sie eine Strafe zahlen. Diese Strafe heißt Ausgleichs-Taxe.

Im Jahr 2017 beträgt die Ausgleichs-Taxe zwischen 253 Euro und 377 Euro im Monat.

Es kommt darauf an, wie viele Mitarbeitende die Firma hat.

### Begünstigbar

Begünstigbar behinderte Menschen haben eine Behinderung von mindestens 50 Prozent.

Sie haben aber **keinen** Bescheid dafür.

Diese Menschen haben keinen besonderen Kündigungs-Schutz.

Sie können nur manche Förderungen beantragen.

Und die Firmen brauchen wegen ihnen **keine** Ausgleichs-Taxe zahlen.

### Begünstigt behindert

Nach dem Behinderten-Einstellungs-Gesetz haben begünstigt behinderte Menschen eine Behinderung von mindestens 50 Prozent. Zum Beispiel: Jemand sitzt im Rollstuhl, ist blind, gehörlos oder schwer zuckerkrank.

Menschen mit Behinderung müssen beim Sozial-Ministerium-Service einen Antrag stellen, damit sie zu den begünstigt behinderten Menschen gehören können.

Man gehört nicht automatisch zu den begünstigt behinderten Menschen. Diese Menschen müssen auf dem normalen Arbeits-Markt arbeiten können.

## **Bescheid**

Ein Bescheid ist eine Entscheidung von einem Amt.

So einen Bescheid bekommt eine Person meistens schriftlich mit der Post zugestellt.

Ein Amt teilt in einem Brief mit, welche Entscheidung es getroffen hat. Man kann mit dem einverstanden sein.

Man kann nicht einverstanden sein.

Dann kann man eine Beschwerde machen.

Dann kann man sich dagegen wehren, was im Bescheid steht.

## **Gutachten, medizinisches Gutachten**

Eine Person schreibt ein Gutachten, die sich in einer bestimmten Sache gut auskennt.

Man beantwortet zum Beispiel diese Fragen:

Wie ist die Situation?

Welche Probleme gibt es?

Was kann man tun, damit die Situation besser wird?

Die Antworten schreibt man in ein Gutachten.

Ein medizinisches Gutachten schreibt eine Ärztin oder ein Arzt. In einem medizinischen Gutachten steht die fachliche Meinung von einer Ärztin oder von einem Arzt.

## **Pflegegeld**

Pflegegeld bekommen Menschen, die mehr als 65 Stunden im Monat Pflege brauchen.

Und wenn die Pflege über eine Zeit von mindestens 6 Monaten geht.

Diese Menschen sollen mit Hilfe vom Pflegegeld selbstbestimmt leben können.

Es gibt 7 Pflegestufen.

Bei der Pflegestufe 1 bekommt man am wenigsten Geld.

Bei der Pflegestufe 7 bekommt man am meisten Geld.